

butzbringenden. Diese Aufgabe wurde von Herrn
Bürgermeister Bsch übernommen und in gewohnt
gewandter Form gelöst.

Mögen die Gebete unserer Einwohner Erhör-
ung finden und unser allgeliebter verstorbener
Regent jene Krone empfangen, die mehr ist, als
jede Königskrone.

Wemding, 19. Dez. An den Beisetzungs-
feierlichkeiten in München beteiligten sich von
hier Herr Geistlicher Rat Bück, welcher im
Trauerzuge bei den Reichstagsabgeordneten ging,
und eine Deputation des Soldatenvereins mit
Fahne bei der Spalierbildung im Hofgarten.

Wemding, 20. Dez. In der Zeit vom 16.
mit 18. ds. Mts. trieb sich in hiesiger Stadt
eine Mannsperson umher, welche sich bei einer
Anzahl von Personen unter dem Vorgeben ein-
zumieten versuchte, sie sei auf der Lokalbahn
Nördlingen-Wemding als Maschinenheizer an-
gestellt und benötige für längere Zeit eine
Wohnung. In zwei Fällen ist es dem Betref-
fenden gelungen, Nachquartier zu erhalten.
Bezahlt hat er nichts. Einer Witwe von hier
hat er 6 M. herausgeschwindelt. Es handelt
sich hier um einen gewerbsmäßigen Dieb und
Betrüger, vor welchem hiermit gewarnt wird.
Falls der Schwindler wieder auftauchen sollte,
wäre die sofortige Verständigung der Gendarmerie
am Platze.

Monheim, 18. Dez. Auf das vom Stadt-
magistrat Monheim aus Anlaß des Ablebens
Seiner Königl. Hoheit des Prinzregenten Luitpold
von Bayern an Se. Kgl. Hoheit den Prinz-
regenten Ludwig ergangene Beileidschreiben ist
heute an Herrn Bürgermeister Bück dahier
folgendes Antworttelegramm eingegangen:

„Den Kollegien der Stadt Monheim sage
Ich herzlichen Dank für inniges Beileid.

Ludwig, Prinz-Regent“.

* Schuldienst. Versetzt wurden die Hilfs-

verhaftet nur Adrianopel be-
verhaupst weit bessere Beding-

thern verhaftet, als sie grundlos das Feuer signal
im Convent gaben einschlug.